

Basisinformationsblatt

Short-Indexfutures-Kontrakt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen. Dieses Dokument liegt nur in deutscher Sprache vor. Es darf nicht in eine andere Sprache übersetzt werden.

Produkt

US-Indexfutures. Die Options Clearing Corporation („OCC“) stellt dieses Dokument gemäß EU-Verordnung Nr. 1286/2014 für Indexfutures zur Verfügung. Indexfutures werden an bestimmten US-Terminbörsen notiert und gehandelt, die als spezielle Märkte für Kontrakte von der U.S. Commodity Futures Trading Commission („CFTC“) und möglicherweise gemeinsam mit der U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“) beaufsichtigt werden. Clearing und Abwicklung erfolgen durch die OCC, die bei der SEC als Clearingstelle und bei der CFTC als Derivate-Clearing-Organisation eingetragen ist. Weitere Informationen, einschließlich der Kontaktdaten für Terminbörsen, erhalten Anleger auf der Website der OCC unter www.theocc.com oder unter der Telefonnummer 1-312-322-6200. Aktualisiert am 20. Dezember 2024.

Warnung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.
Anleger sollten Index-Futures erst dann handeln, wenn sie dieses Dokument und alle zusätzlichen Angaben ihres Brokers gelesen und verstanden haben, vor allem das von der National Futures Association („NFA“) herausgegebene [Risk Disclosure Statement for Security Futures Contracts](https://www.nfa.futures.org/investors/investor-resources/files/security-futures-disclosure.pdf), <https://www.nfa.futures.org/investors/investor-resources/files/security-futures-disclosure.pdf> und das von der Futures Industry Association veröffentlichte Dokument Uniform Futures and Options on Futures Risk Disclosures, <https://lc.fia.org/uniform-futures-and-options-futures-risk-disclosures>. Die hierin enthaltenen Angaben sind in Übereinstimmung mit diesen Offenlegungen auszulegen.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Ein Indexfutures-Kontrakt ist eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien über den Kauf oder Verkauf eines bestimmten zugrunde liegenden Index zu einem bestimmten Preis an einem zukünftigen Datum. Ein Index ist ein Maß für die Kurse oder andere Eigenschaften einer Gruppe von Wertpapieren oder anderen Basiswerten. Ein Index kann beispielsweise so gestaltet sein, dass er repräsentativ für die Kurse einer Gruppe von Aktien ist oder die voraussichtliche Volatilität eines Index misst. Indizes unterscheiden sich in der Art und Weise ihrer Berechnung. Eine Person, die einen Indexfutures-Kontrakt verkauft, geht eine Vereinbarung zum Verkauf des zugrunde liegenden Index und somit eine „Short“-Position ein. Das Engagement in dem zugrunde liegenden Index ist daher indirekt, da sich der Wert des Terminkontrakts aus dem Wert des zugrunde liegenden Index ableitet und nicht dessen Wert darstellt. Die Fälligkeitstermine für Indexfutures sind unterschiedlich. Die OCC darf den Terminkontrakt nicht einseitig kündigen. Unter bestimmten außergewöhnlichen Umständen kann eine Terminbörse einseitig die Bedingungen des Terminkontrakts ändern oder den Kontrakt kündigen. Bestimmte Fälle, wie z. B. eine Änderung der Zusammensetzung oder der Berechnung des Index, können zu einer Änderung der Bedingungen des Indexfutures-Kontrakts gemäß den Regeln der OCC führen, die sich möglicherweise von der auf den europäischen Optionsmärkten verwendeten Methodik unterscheidet.

Ziele

Ein Short-Indexfutures-Kontrakt ist eine Vereinbarung zum Verkauf des zugrunde liegenden Index zu einem festgelegten Preis an einem bestimmten zukünftigen Zeitpunkt. Ein Verkäufer verkauft in der Regel einen Long-Indexfutures-Kontrakt in der Erwartung, dass der Kurs des zugrunde liegenden Index bis zum Fälligkeitsdatum des Kontrakts fällt. Der Verkäufer erzielt einen Bruttogewinn, wenn der Wert des zugrunde liegenden Index beim Ablauf des Terminkontrakts gesunken ist, und erleidet einen Bruttoverlust, wenn der Wert gestiegen ist. Es gibt keine empfohlene Haltedauer für Indexfutures. Käufer und Verkäufer können zu jedem Zeitpunkt bis zum Fälligkeitsdatum des Terminkontrakts Gewinne oder Verluste verzeichnen. Obwohl ein Indexfuture ein vorab festgelegtes Fälligkeitsdatum hat, kann eine offene Position durch Abschluss eines Gegengeschäfts vor Fälligkeit des Kontrakts glattgestellt werden. Indexfutures-Kontrakte, die nicht vor Ablauf glattgestellt werden, müssen vertragsgemäß abgewickelt werden, was einen Barausgleich erfordert. Alle Positionen des Indexfutures-Kontrakts, die am Ende des letzten Handelstages offen sind, werden durch eine abschließende Barauszahlung auf der Grundlage eines Endabrechnungspreises für den zugrunde liegenden Index ausgeglichen. Faktoren, die den Wert eines Indexfutures-Kontrakts beeinflussen, sind unter anderem der Wert des zugrunde liegenden Index und seine Anfälligkeit für Kursschwankungen (Volatilität).

Vorgesehener Kleinanleger

Dieses Produkt ist nicht für einen bestimmten Anlegertyp, zur Erfüllung eines bestimmten Anlageziels oder einer bestimmten Anlagestrategie vorgesehen. Indexfutures eignen sich nicht für alle Anleger und sind nur für Anleger gedacht, die das Produkt gut kennen und die mit dem Produkt und der entsprechenden Anlagestrategie verbundenen potenziellen Verluste tragen können. Wenn Sie Fragen zur Eignung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Broker oder Anlageberater.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risiko-indikator

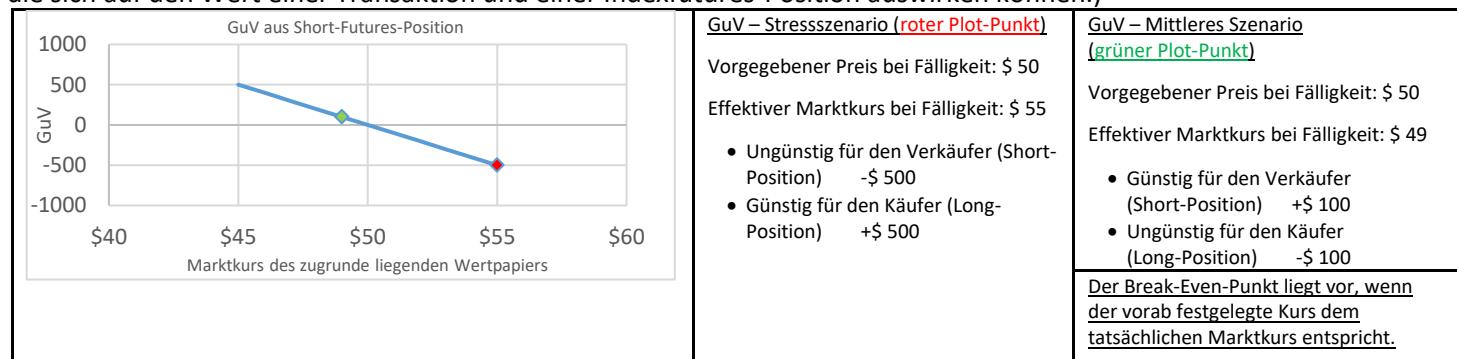
1	2	3	4	5	6	7
Niedrige Risiken				Hohe Risiken		
 Der Risikoindikator basiert auf der Annahme, dass der Terminkontrakt bis zum Ablauf gehalten wird. Obwohl viele Terminkontrakte und verwandte Strategien ein begrenztes Risiko haben, weisen einige ein erhebliches Risiko auf. Ereignisse wie die vorzeitige Liquidation und andere Maßnahmen können sich erheblich auf den Wert einer Terminkontrakt-Position auswirken. Unter bestimmten Umständen ist es Ihnen eventuell nicht möglich, eine bestehende Position glattzustellen oder den Basiswert zu erhalten, den Sie möglicherweise liefern müssen.						

Der Gesamtrisikoindikator ist eine Orientierungshilfe, um das Risiko des Produkts mit den Risiken anderer Produkte vergleichen zu können. Er beschreibt die Wahrscheinlichkeit des Wertverlustes des Produktes aufgrund von Marktbewegungen oder aufgrund der Tatsache, dass wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert, wobei es sich um die höchste Risikoklasse handelt. Damit werden die potenziellen Verluste bei der zukünftigen Wertentwicklung als sehr hoch bewertet. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz gegen zukünftige Marktentwicklungen, sodass Sie Ihre Anlage teilweise oder vollständig verlieren oder weitere Verluste erleiden können.

Das Risiko- und Ertragsprofil eines Short-Indexfutures-Kontrakts hängt von dessen Bedingungen ab, kann jedoch die folgenden Überlegungen beinhalten:

- Der Handel mit Indexfutures-Kontrakten ist mit Risiken behaftet und kann zu potenziell unbegrenzten Verlusten führen, die höher sind als der als Einschussmarge hinterlegte Betrag.
- Indexfutures sind gehebelte Produkte. Geringfügige Kursveränderungen des Terminkontrakts können zu hohen Gewinnen oder Verlusten führen. Wenn der Wert Ihrer Positionen aufgrund von Bewegungen an den Märkten für Terminkontrakte oder Kursschwankungen des zugrunde liegenden Index verringert wird, müssen Sie möglicherweise sofort weitere Margeneinschüsse leisten, und Ihre Position kann zwangsläufig mit Verlust glattgestellt werden.
- Wenn der Handel an einer Börse nicht mehr möglich ist, können Anleger möglicherweise eine Indexfutures-Position nicht rechtzeitig glattstellen. Es kann vorkommen, dass die Futures-Kurse nicht im üblichen oder erwarteten Verhältnis zu den Preisen des Basiswerts oder der entsprechenden Beteiligungen stehen.
- Das Steuerrecht im Herkunftsland des Anlegers kann sich auf die Rendite des Anlegers auswirken.
- Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Barzahlungen im Zusammenhang mit dem Handel oder der Ausübung von Indexfutures werden in US-Dollar abgewickelt, und folglich können sich die Anlageergebnisse in Abhängigkeit von den Währungsschwankungen ändern. Dieses Risiko wird von dem obigen Indikator nicht berücksichtigt.**

Performance-Szenarien (Die Beispiele enthalten keine Kosten für Provisionen, Steuern und andere Transaktionskosten, die sich auf den Wert einer Transaktion und einer Indexfutures-Position auswirken können.)



Das Diagramm zeigt, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können es mit den Auszahlungsdiagrammen für andere Derivate vergleichen. Das Diagramm zeigt verschiedene mögliche Ergebnisse und ist kein exakter Indikator dafür, wie viel Sie zurückerhalten könnten. Eine Anlage in diesem Produkt bedeutet, dass Sie der Ansicht sind, dass der zugrunde liegende Kurs fallen wird. Was Sie zurückerhalten, hängt davon ab, wie sich der Basiswert entwickeln wird. Dies hängt von der zukünftigen Marktentwicklung ab, die ungewiss ist und nicht vorhergesagt werden kann. Das Diagramm zeigt anhand von zwei Größen des Basiswerts, wie der Gewinn oder Verlust des Produkts aussehen würde. Die horizontale Achse zeigt die möglichen Preise des Basiswerts, die vertikale Achse den Gewinn oder Verlust. Die gezeigten Zahlen beinhalten alle Kosten für das Produkt selbst, jedoch möglicherweise nicht alle Beträge, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, und berücksichtigen nicht Ihre persönliche Steuersituation, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten.

Was geschieht, wenn die OCC nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Die Regeln der OCC sind so gestaltet, dass die Performance aller Indexfutures zwischen der OCC und einer Gruppe von Brokerfirmen liegt, sogenannten Clearingmitgliedern, die die Positionen ihrer Kunden in ihren OCC-Konten führen. Die Clearingmitglieder müssen die finanziellen Auflagen der OCC für die Teilnahme erfüllen und Sicherheiten für die Positionen ihrer Kunden bereitstellen. Die Brokerfirma eines Anlegers kann vom Anleger verlangen, in Verbindung mit den Positionen entsprechende Sicherheiten zu stellen, wie nachstehend beschrieben. Durch ein Novationsverfahren wird die OCC zum Käufer für jedes Verkäufer-Clearingmitglied und zum Verkäufer für jedes Käufer-Clearingmitglied. Dieses System soll das Kontrahentenrisiko steuern und die Abwicklung von Termingeschäften erleichtern, falls ein Clearingmitglied seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Trotzdem besteht weiterhin ein Risiko, dass die OCC nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden. Die Gesamtkosten für Indexfutures-Kontrakte hängen von zahlreichen Faktoren ab. Die Ersteinschussforderung ist der Betrag, der vom Anleger bei seinem Broker hinterlegt werden muss, um den Indexfutures-Kontrakt abzuschließen. Dieser Betrag entspricht in der Regel einem bestimmten Prozentsatz des aktuellen Marktwerts des Kontrakts. Der Indexfutures-Kontrakt wird mindestens einmal täglich zum Marktkurs bewertet. Das Konto eines jeden Käufers spiegelt die Höhe eines etwaigen Gewinns oder Verlusts aus dem Kontrakt auf der Grundlage des täglichen Abrechnungspreises des Kontrakts wider, und es können zusätzliche Nachschusszahlungen erforderlich sein. Einzelne Brokerfirmen können auch zusätzliche Einschüsse verlangen, die über die von der OCC und der Börse geforderten Zahlungen hinausgehen. Zu den Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf den Marktwert eines Indexfutures haben, gehören unter anderem der Kurs des Basiswerts, Dividendenzahlungen und die Zeit bis zur Fälligkeit des Kontrakts. Die Anlage in Terminkontrakten ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, unter anderem steuerlichen Aspekten, Transaktionskosten und Einschusserfordernissen, die sich erheblich auf das Ergebnis auswirken können. Die Transaktionskosten bestehen hauptsächlich aus Provisionen, können aber auch Einschuss- und Zinsaufwendungen beinhalten. Wenn ein Anleger eine Indexfutures-Position glattstellt, können zusätzliche Kosten entstehen. Neben den Kosten für den Anleger berechnet die OCC ihren Clearing-Mitgliedern, nicht aber Ihnen direkt, Gebühren für das Clearing dieses Produkts: <https://www.theocc.com/company-information/schedule-of-fees>.

Kosten im Zeitverlauf	Wenn Sie aussteigen
Gesamtkosten	Verschieden
Jährliche Auswirkungen der Kosten	Verschieden

Zusammensetzung der Kosten		
Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Betrag (anfänglich)
Einstiegskosten (pro Transaktion - bei Eröffnung (Einstieg))	Provision (von Brokerfirma festgelegt)	Variabel
Ausstiegskosten (pro Transaktion - bei Glattstellung (Ausstieg))	Prämie, Provision	Variabel
Laufende Kosten		Betrag (zu jeder Zeit)
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Es wird keine <u>Verwaltungsgebühr</u> erhoben	entf.
Transaktionskosten	Einschuss (Erfordernisse können sich ändern und <u>je nach Broker variieren</u>)	Variabel (laufend)
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren	Keine	entf.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich eine Transaktion vorzeitig beenden (kann ich vorzeitig Geld entnehmen)?

Empfohlene Haltedauer: Keine. Es liegt in der alleinigen Verantwortung der Anleger zu bestimmen, ob und wann sie eine Indexfutures-Position glattstellen oder ob sie eine Position bis zu ihrer Fälligkeit halten. Anleger, die eine Indexfutures-Position glattstellen, verzichten auf einen mit der Position verbundenen späteren Gewinn oder Verlust. Alle Indexfutures haben ein Fälligkeitsdatum, nach dem der Kontrakt nicht mehr besteht. Ein Anleger kann eine offene Position in einem Indexfutures-Kontrakt glattstellen, indem er vor der Fälligkeit des Kontrakts ein Gegengeschäft abschließt.

Wie kann ich mich beschweren?

Anleger können sich unter investorservices@theocc.com an die OCC wenden. Anleger können auch eine Beschwerde bei der NFA (<https://www.nfa.futures.org/basicnet/complaint.aspx>) oder der CFTC (<http://www.cftc.gov/ConsumerProtection/FileaTiporComplaint/index.htm>) einreichen.

National Futures Association
320 South Canal, Suite 2400
Chicago, IL 60606, USA
Telefon: +1 312-781-1300
Fax: +1 312-781-1467

U.S. Commodity Futures Trading Commission
Three Lafayette Centre
1155 21st Street, NW
Washington, DC 20581, USA
Telefon: +1 866-366-2382
Fax: +1 202-418-5521